

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 54.

Mittwoch 13. Juli

1853.

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

(Holzverkauf).

Von dem heutigen Schlag Erzeugniß werden unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft:

1.) am

Donnerstag den 14. d. M.
im Hüfsteich 1 u. 3 bei Aigenbach:

165 Stück tannen Langholz,
worunter 76 Stück Holländer-
holz; 5 buchene Klöße; 303
Stück einfache tannene Klöße;
29 $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter;
50 $\frac{3}{4}$ Klf. buchene Prügel;
28 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Scheiter;
85 $\frac{1}{4}$ Klf. tann. Prügel und
51 $\frac{1}{4}$ Klf. tann. Rinde.

im Kochsgarten unweit des Kuchenbrückles:

83 Stück tann. Langholz und
133 Stück tann. einfache Klöße.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in Aigenbach und wird das Stammholz zuerst zum Verkauf gebracht werden.

2.) am

Freitag den 15. d. M.
im Kochsgarten unweit der neuen

Chaussee:

$\frac{1}{4}$ Klf. buchene Prügel;
127 $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter;
21 $\frac{1}{4}$ Klf. tann. Prügel und
8 Klf. tannene Rinde.

Scheidholz im Blendberg, Kochsgarten und Schwärzmis:

17 $\frac{3}{4}$ Klf. tann. Scheiter und
2 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Prügel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei

guter Witterung beim Kuchenbrücke bei Regenwetter in Oberreichenbach.

Die Ortsvorsteher der Umgegend wollen für gehörige Bekanntmachung Sorge tragen.

Den 5. Juli 1853.

K. Forstamt.

W. Eckardt.

Calw.

(Hausverkauf).

Der HausAntheil des kürzlich verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Jakob Raschold, von hier, bestehend in Wohnzimmer, Küche und Dehrrammer sammt sonstiger Zugehör in der Vorstadt kommt am

Montag den 18. Juli

Nachmittags 1 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zur Versteigerung.

Den 8. Juli 1853.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Calw.

(Fahrris-Verkauf).

Die Fahrris des verst. Schuhmachermeisters Johann Jakob Raschold dahier bestehend in Büchern, Kleidern, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreibwerk, Handwerkszeug, allerlei Hausrath wird am

Freitag, 15. Juli

Nachmittags von 1 Uhr an in dessen Wohnung in der Vorstadt versteigert werden. Liebhaber werden eingeladen.

Den 8. Juli 1853.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeranruf).

In nachstehender Gantsache wird

die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Elisabethe Schnauser, Wittwe des Leineweber Johann Georg Schnauser von Altbulach am Montag den 22. Aug.

Vormittags 8 Uhr

zu Altbulach.

Den 9. Juli 1853.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

Aus sämtlichen Gemeinden des Bezirks ist binnen 8 Tagen durch die Schultheißenämter über die vorhandenen Wirthschaften Bericht in tabellarischer Form mit folgenden Rubriken zu erstatten:

- 1) Gemeinde.
- 2) Bevölkerung.
- 3) Wirthschaften.

a) Schilbwirthschaften.

b) Speisewirthschaften.

c) Schenkewirthschaften.

Die Bierbrauereien sind nach dem je mit ihnen verbundenen Wirthschafts-Betrieb einzutheilen.

Die Rubriken a, b u. c haben folgende Unterabtheilungen zu erhalten:

aa. Name des Berechtigten

bb. Anfang der Berechtigung (Datum der Konzeffion wenn solches bekannt ist)

cc) Betrieb (Betrieb ruhend seit — — —)

dd. Bemerkungen.

Den 10. Juli 1853.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.
(Liegenschafts-Verkauf).
Das in diesem Blatte bereits beschriebene, zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Strumpfwegers Johann Jakob Mengs gehörige, halbe Haus sammt Gärtchen, kommt am Montag den 18. Juli Nachmittags 2 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum dritten Mal in öffentlichen Aufstreich.

Den 11. Juli 1853.
K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.
(Hausverkauf).
Am Montag den 18. Juli Nachmittags 1 Uhr verkauft der Pfleger der Schloffer Strohmischen Kinder gleichzeitig mit dem Schuhmacher Nasboldsches Haus, Antheil den der Strohmischen Kinder, bestehend: im mittleren Stock in Stube, Küche, auf dem Boden des Nasbold in 2 Kammern, in der Hälfte Bühne, einem geschlossenen Gered, in Keller und Holzstall, nebst der Hälfte an $4\frac{1}{4}$ R. Garten.

Den 12. Juli 1853.
K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.
(Steuerzahlung betreffend).
Nachdem nun mit dem letzten Juni das Rechnungsjahr abgelaufen ist, werden sämtliche Steuerrestanten dringend aufgefordert, ihre Schuldscheine binnen 14 Tagen um so gewisser zu entrichten, als sonst nach Ablauf dieser Zeit streng nach den gesetzlichen Vorschriften gegen sie verfahren werden müßte.

Den 11. Juli 1853.
Stadtschultheißenamt.
W. Aker.

Jagstloch.
(Liegenschafts-Verkauf).
Die in diesen Blättern schon oft ausgeschriebene Liegenschaft der Büchlerschen Kinder zu Unterkollbach kommt am

Freitag den 15. Juli

Vormittags 10 Uhr
wiederholt in den öffentlichen Aufstreich.
Schultheißenamt.
Bertsch.

Liebelsberg.
(Liegenschafts-Verkauf).
Aus der Gantmasse des Johann Martin Wentzsch, vormaligen Gemeindepflegers dahier, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und einer besondern Scheuer
6 Mrg. 2 B. $7\frac{1}{4}$ Rth. Mäh- und Brandsfeld
1 Mrg. $2\frac{1}{2}$ B. 10 Rth. Wiesen
1 Mrg. 4 B. 4 Rth. Waldung
am

Samstag den 23. Juli
Vormittags 8 Uhr
auf dem Rathhaus zu Liebelsberg zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 20. Juni 1853.
K. Amtsnotariat Teinach.
W. Wagner.

Breitenberg.
(Gläubigeraufruf).
Das Schuldenwesen des Johann Michael Schroth, Bauern in Breitenberg, soll zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags durch den Gemeinderath unter Leitung der unterzeichneten Stelle erledigt werden, und werden alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an r. Schroth zu machen haben, aufgefordert, am

Montag den 18. Juli
Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhaus in Breitenberg entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche nach Betrag und Vorzugsrecht unter Vorlegung der Beweismittel geltend zu machen.

Nicht liquidirende Gläubiger müssen, soweit ihre Ansprüche nicht aus den vorliegenden Akten oder übersendeten genauen schriftlichen Liquidationsbezessen ersichtlich sind, unter Rückständig bleiben, und von den nicht er-

scheinenden, bekannten Gläubigern wird man annehmen, daß sie bezüglich der am Liquidationstag zu Stande kommenden Beschlüsse der Mehrheit der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Teinach, 5. Juli 1853.
K. Amtsnotariat.
C. F. Kerler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.
Durch meine direkte Geschäfts-Verbindung mit mehreren angesehenen Handlungshäusern in NewYork, Philadelphia und Cincinnati bin ich in Stand gesetzt, Gelder von und nach Amerika aufs beste und billigste zu besorgen.

J. Georgii.

Simozheim.
Ich habe noch ziemlich gutes Dinstroh ganz billig zu verkaufen.
Gottlob Mohr, Schloffer.

Gültlingen.
Es sind 700 Stück durre Radspeichen zu kaufen bei
Speisewirth Däuble.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugentreiben haben zu bei
Beck Gewinner.

Calw.
Neben meiner Eßigbasse habe ich auch eine vorzügliche Pfundbasse (Kumibasse) die allem Wunsch entspricht.

J. Buhl, Metzgergasse.

Calw.
Für Auswanderer.
Die Preise von Mannheim bis NewYork über Antwerpen sind auf **11 fl. 30 fr.** herab untergesetzt. Affor dekonnien abgeschlossen werden bei
Ferd. Georgii.

C a l w.

Unterzeichneter verkauft **schönes Schweinfurter Mehl** p. Wfd. 6 $\frac{1}{4}$ fr., bei Abnahme größerer Partien billiger.

Karl Schnauser
am Markt.

C a l w.

An Auswanderungslustige.

Auf die Abfahrt am 1. August von Havre nach New York hat eine Gesellschaft mit mir affordirt.

Auswanderer, welche sich anschließen wollen, werden gebeten, sich in Bälde an den Unterzeichneten zu wenden.

Der Preis ist gegenwärtig ganz besonders billig.

Aug. Schnauser.

C a l w.

Mittleser

1) zur Allgemeinen Zeitung, in der Art, daß Einsender dieselbe zuletzt bekäme,

2) zum Ausland — ebenso,

3) zu den Münchener fliegenden Blättern,

werden gesucht. Gefälligen Anerbietungen sieht aus Auftrag entgegen
Redaktion dieses Blattes.

N a i s l a c h.

Der Forstschütze E. Feeser ist gestorben, noch ehe die in Stammheim und Aigenbach für ihn gemachte Kollekte an ihn gelangte. Es kam dieselbe mir wieder zu.

Soll ich diese nun nicht dem Forstbienenunterstützungsverein vermaßen, oder will der Einzelne seine Spende zurück? Um Antwort bis zum 16. d. M. so wie um Mittheilung des Betrages der Gabe bittet

Revierförster Schlaich.

J g e l s l o c h.

(LiegenschaftsVerkauf).

Dem Jakob Krauß wird am Freitag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr folgende Liegenschaft verkauft:
Gebäude

eine zweistöckige Wohnung mit Scheuer und Wagenhütte unter einem Dache, oben im Dorf,

Bau- und Mähfeld

16 M. 3 $\frac{1}{2}$ B. 9 $\frac{1}{2}$ M., darunter 3 — 4 M. Wiesen.

Kaufsliebhaber wollen sich einfinden.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Berisch.

W ü r z b a c h.

(LiegenschaftsVerkauf).

Michael Spenglers Wittwe ist gesonnen nach Amerika auszuwandern, weshalb sie

Montag den 18. Juli

Morgens 8 Uhr

bei Kronenwirth Etickel im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Die Hälfte an einer einstöckigen Behausung sammt eingerichteter Krämerci

ca. 3 Mrg. Acker und Wieswachs nahe beim Haus.

Die näheren Bedingungen werden vor der Verkaufsverhandlung bekannt gemacht werden.

D t t e n b r o n n.

(BauAfford).

Der Anordnung des K. Oberamts gemäß, sollen die noch auszuführenden Bauarbeiten in dem wiederaufgebauten Hirschwirth Döttling'schen Hause im Wege des Abstreichs veraffordirt werden.

Nach vorliegendem Ueberschlag berechnet sich:

Grabarbeit und Erdbabfuhr 280 fl.

Maurerarbeit 286 fl. 20 fr.

Isperarbeit 58 fl. 45 fr.

Zimmerarbeit 294 fl. 14 fr.

Schreinerarbeit 202 fl. 46 fr.

Schlosserarbeit 90 fl. 20 fr.

Gußisenarbeit 33 fl. 45 fr.

Hafnerarbeit 1 fl. 45 fr.

Pflasterarbeit 33 fl. 45 fr.

zus. 1281 fl. 40 fr.

Die Abstreichsverhandlung wird nächsten

Freitag den 15. Juli

Nachmittags 2 Uhr

im Adler zu Ottenbronn vorgenommen werden, wozu tüchtige Meister, unbekannt mit Vermögen und Tüchtigkeitszeugnisse versehen, hiemit eingeladen werden.

Stammheim 11. Juli 1853.

Aus Auftrag:
Werkmeister Rühl.

E r n s t m ü h l.

(Haus- und GüterVerkauf).

Ich bin gesonnen meine besizende Liegenschaft welche besteht,

1) in der Hälfte einer 2stöckigen Behausung mit Bau- und Brennholzgerechtigkeit.

2) $\frac{1}{2}$ Brtl. Gemüsegarten beim Haus

3) 1 $\frac{1}{4}$ Mrg. Mähfeld.

Montag den 25. d. M.

Mittags 1 Uhr

in meiner Wohnung im Aufstreich zu verkaufen.

Die Bedingungen welche jedenfalls billig gestellt werden können, werden am Verkaufstage festgesetzt.

Den 9. Juli 1853.

Jacob Friedrich Weber.

C a l w.

Ein Künstler in der natürlichen Magie, der vor einer kleineren hiesigen Gesellschaft bereits eine Vorstellung gegeben und sich nach dem Urtheile sämtlicher Zuschauer wirklich ausgezeichnet hat, wird heute Abend bei Thudium wiederholt auftreten. Preise der Plätze 18, 12 u. 6 fr. Anfang 8 Uhr.

C a l w.

(FeldgüterVerkauf).

G. F. Leonhardt, Rothgerbers Feldgüter, welche in dem Wochenblatt Nr. 47 beschrieben sind, kommen am

Montag den 18. Juli

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Aufstreich.

C a l w.

Von Favelstein hierher habe ich eine Taschenuhr gefunden; der Eigenthümer weise sich bei mir aus.

Schlosser Beil.

Paraguay.

(Schluß).

Ueber den Charakter der Paraguaner sprach ich schon oben, möchte aber noch ein Paar Worte darüber hinzufügen. Die Paraguaner beobachten im Umgange eine gewisse an Misstrauen grenzende Zurückhaltung,

welche abzulegen ihnen sehr schwer werden würde; sie lieben die Künste und Wissenschaften, sind von ruhiger und friedlicher Gemüthsart und Freunde der Ordnung, was aus der Stellung hervorgeht, welche sie während aller Revolutionen und Unruhen seit dem Tode des Diktators eingenommen haben.

Der militairische Theil des Volkes hat sich nie dem Hange zu Regierungsänderungen, ohne daß das Volk um seinen Willen gefragt wurde, hingeegeben, dem wir in vielen, in neuerer Zeit in Amerika gebildeten Staaten begegnen. — Im Gegentheile berief derselbe einen allgemeinen Congress von 450 angeesehenen Bürgern, der die Regierung zu wählen hatte. Die Paraguaner haben ein reges Gefühl für Nationalstolz und Patriotismus, und jener Congress erachtete es für das Wichtigste den Consula die Verpflichtung zur Erhaltung und Vertheidigung der Unabhängigkeit von Paraguay aufzuerlegen.

Den Paraguanern ist eine gewisse äußere Kälte und Einfachheit eigen; sie reichen sich nie die Hände, und umarmen sich nie, wenn sie einander begegnen oder sich trennen. — Ungeachtet ihrer scheinbaren Gleichgültigkeit sind sie aber äußerst empfindlich und reizbar, wenn fremde Obergewalt in's Spiel kömmt; sie geben ihre inneren Gefühle nie durch laute Ergüsse kund und ihre nur selten durch eine sichtbare Aufregung störbare Geistesgegenwart und Gemüthsruhe ist stets ernst und kalt.

Der Paraguaner gehorcht willig seinen Vorgesetzten, wenn dieselben seine Mitbürger sind, aber er haßt Alles, was den Charakter einer fremden Herrschaft oder Autorität trägt.

Die Paraguaner Frauen sind schön, lebenswürdig, gutherzig und überschütten Diejenigen, welche sie lieben, mit Aufmerksamkeit und Wohlwollen; sie sind geschickt und eifrig bestrebt, die Mühen und Sorgen, welche auf dem Leben des Mannes lasten, zu lindern. Es giebt nirgends Frauen, welche es so verstünden, dem Unglücklichen beizustehen, wie die Frauen von Paraguay. Von Natur liebreich und fleißig, sind sie bewunderungswürdig bemüht, gleichsam spielend Glückselig-

keit und Freude um sich zu verbreiten. Ehrbar durch Erziehung und aus Princip sind sie wackere Hausfrauen und vortreffliche Mütter.

Die Republik Paraguay ist wegen ihrer langjährigen Abgeschlossenheit von der übrigen Welt seit lange ein Gegenstand der Neugier und des Interesses gewesen, und die Thatfache, daß dieser Stand der Dinge nun aufgehört hat, wird beide noch steigern. Die erstere aber wird leichter Befriedigung finden, als das Letztere, welches eben nur durch genaue Kenntniß der inneren Zustände Paraguay's befriedigt werden kann.

Seidern Paraguay mit andern Ländern in Verkehr getreten ist, hat das physische wie das intellectuelle Wohl des Volkes in einem unglaublichen Grade zugenommen. Wohlstand und Erziehung haben einen vielversprechenden Aufschwung genommen, und dadurch, daß die Regierung Paraguay's einen Tractat mit den benachbarten Regierungen geschlossen hat, ist sie in den Stand gesetzt, genau zu prüfen, und sich zu vergewissern, was zum Wohl des Landes dient, und die Hilfsquellen desselben zu seinem Besten zu benutzen.

Die Regierung von Paraguay schätzt die öffentliche und persönliche Freiheit, ermuthigt die Induitrie, den Ackerbau und Handel, die durch die Politik Rosas's so oft und so freventlich verletzt worden, und bald wird die Welt sehen, wohin dieser Aufschwung zur Freiheit Paraguay führen wird.

Die Kosten der Regierung sind nicht so bedeutend als man bei der großen Zahl der Beamten erwarten sollte, denn die Gehalte derselben sind nur gering, weil das Leben hier nur wenig kostet.

Zu den räthselhaften Dingen der neuesten Tage gehört, daß zwei Mädchen in Speyer, die 15- und 17-jährigen Töchter eines Offiziers, bisher immer heiter und frisch und Ein Herz und Eine Seele in den Rhein gegangen sind und sich ertränkt haben. Hüte und Tücher hatten sie am Ufer abgelegt. Die Berliner werden von einem noch größeren Räthsel geschüttelt. Einer der Gelehrten des Kladderad-

dasch, der mit Feder und Griffel oft viele Tausend erheitert hat, ein sehr bekannter behaglicher, auskömmlicher und fröhlicher junger Mann hat in der Speer seinem Leben ein Ende gemacht. Beim Anblick einer schönen, breiten Wasserfläche, hat er manchmal gedäusert, ergreife ihn eine Art Sehnsucht, hinein zu springen. Dieser Sehnsucht ist er unterlegen.

Frucht etc. Preise

in Calw am 9. Juli 1853.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	23 —	19 16	18 —
Dinkel	8 6	7 54	7 42
Haber	6 45	6 24	6 —
	pr. Eimri		
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	— —	— —	
Gerste	1 42	1 38	
Bohnen	2 18	2 12	
Wicken	— —	— —	
Linzen	— —	— —	
Erbsen	2 40	2 30	

Aufgestellt waren 22 Schffl. Kernen, 21 Schffl. Dinkel, 20 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 102 Schffl. Kernen, 46 Schffl. Dinkel, 40 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 51 Schffl. Kernen, 25 Schffl. Dinkel, 20 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

	Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.
2	23 —	6	8 6	2	6 45	
8	20 15	8	8 —	6	6 36	
8	20 6	10	7 54	14	6 30	
5	20 —	10	7 50	10	6 18	
6	19 45	8	7 42	5	6 12	
17	19 —			3	6 —	
18	18 30					
5	18 24					
4	18 —					

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 17 fr. dto. schwarzes Brod 15 fr. 1 Krenzerweck muß wägen 47/8 Loth. Fleischare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. gutes Rindfleisch 9 fr., geringeres 8 fr., Kuhfleisch — fr., Kalbfleisch 7 fr., Hammelfleisch 8 fr., Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtsuldheissenamt. Aker, Aß.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.